

Freizeit und Erholung

Wir investieren in den Bestand und die Erweiterung unserer Freizeitanlagen, Sportstätten und Erholungsorte, denn ein generationenübergreifendes Miteinander von Jung und Alt, die Integration von Menschen mit Behinderungen, eine breit gefächerte Vereinslandschaft und kostenfrei verfügbare Freizeitmöglichkeiten, werten unsere Gemeinde auf und tragen zur Familienfreundlichkeit sowie einer hohen Lebensqualität bei. Unsere Vereine und Blaulichtorganisationen, Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen fördern das gesellschaftliche Miteinander auf vielfältige Weise und werden im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter unterstützt

GEMEINSAM konnten wir erreichen:

- Unsere **kommunalen Sportstätten** wurden **erhalten** und die Gemeinde unterstützt nach ihren Möglichkeiten. Trotz steigender Kostenlast zahlen unsere **Vereine unverändert 35 %** der anfallenden **Betriebskosten**. **Geringfügig Beschäftigte unterstützen** bei der Bewirtschaftung dauerhaft. Unser Team vom **Bauhof hilft** bei Großvorhaben oder anspruchsvollen Aufgaben **temporär mit Personal** und vor allem **Technik**. **Sanierungsarbeiten** und **Investitionen** erfolgen in engem **Schulterschluss** mit **Gemeinde, Vereinen, Fördermittelgebern und Sponsoren**, wobei die Ehrenamtlichen mit **erheblichen Eigenleistungen**, Materialspenden und ehrenamtlicher Arbeitsleistung **wesentlich zu Verbesserungen beitragen**.
- Aufgrund **erheblicher baulicher Mängel** sollen für das Vereinsgebäude **WSC Friedersdorf e.V.** ein **Ersatzneubau** realisiert und für den **SV Pouch-Rösa 1922 e.V.** das **GST-Gebäude** umfangreich saniert werden. Der ehemalige **Tennisplatz** des **SV Friedersdorf 1921 e.V.** soll als Kunstrasenplatz umgebaut werden. Alle drei Vorhaben sind für die Beantragung von Fördermitteln ab Ende 2023 vorgesehen.
- Mit den zur Verfügung gestellten **Brauchtumsmitteln** werden zahlreiche **Feste** und **Veranstaltungen** sowie **Anschaffungen in Vereinen** und weiteren ehrenamtlichen Gruppen **unterstützt**. Bei 3,59 Euro je Einwohner nicht besonders viel, aber besser als nichts.
- Darüber unterstützen wir Vereine und ehrenamtliche Organisationen tatkräftig bei der **Öffentlichkeitsarbeit (Amtsblatt, Onlinemedien)**, dem **Einwerben von Spenden** (z.B. Rettung Orgel Schwemsal) und bei der **Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen** (verkehrsbehördliche Anordnungen, Genehmigungen, Absperrmaßnahmen, Brandsicherheitswache).
- **Engagierte Bürgerinnen und Bürger**, welche sich im Ehrenamt besonders verdient machen, werden am **Tag des Ehrenamtes gewürdigt**. Darüber hinaus erfolgt seit 2018 eine **öffentlichkeitswirksame Anerkennung** beim **Neujahrsempfang** unserer Gemeinde.
- Neben den vereinsgeführten Sportstätten nutzen **zahlreiche** kleinere und große **Interessengruppen Turnhallen** und **Dorfgemeinschaftshäuser** für Tanz, Musik und sportliche Aktivitäten von Yoga bis Babysport **zu sehr moderaten Preisen**.

Freizeit und Erholung

- Unsere **Dorfgemeinschaftshäuser** und **Begegnungsstätten** als **wichtige soziale Treffpunkte** wurden **erhalten** und **Barrieren abgebaut** (z.B. Mehrzweckgebäude Gröbern, Straße der RTS Gossa). Sie stehen für **Seniorentreffen**, Angebote der **mobilen Jugendsozialarbeit** und **Ferienfreizeiten** ebenso zur Verfügung wie für **private Feiern und Hochzeiten**. Dringende Sanierungsmaßnahmen werden sukzessive durchgeführt.
- Mit der Übertragung an den **Verein Schalmeienkapelle Plodda** und die Nutzung als **Dorfgemeinschaftshaus (Schmerz)** erhielten frühere **Feuerwehrrätehäuser** eine zukunftsfähige **Nachnutzung**. Die **Guttscheune Schwemsal** kann aufgrund der erheblichen Kosten für die Gemeinde aktuell nur in privater Trägerschaft geführt werden. **Nach Ablauf** der aktuellen **Vertragslaufzeit** ist dies **neu zu bewerten**.
- Die Anzahl unserer **kommunalen Spielplätze** wurde **gesichert**. Mit dem **Neubau** der **Spielplätze Schlaitz, Plodda** und **Schwemsal** (in Kooperation mit Spendengebern und Firmen) erfuhren diese Orte eine deutliche Aufwertung. Für die **Erweiterung** und den **Neubau** von **Spielplätzen** in **Burgkernitz** und **Gossa** stehen **Haushaltsmittel** zur Verfügung, sodass **nach** Einigung auf ein **Konzept** sowie dem **Einwerben weiterer Mittel** diese umgesetzt werden können. **Neue Bolzplätze** wurden durch unseren **Jugendgemeinderat** und ehrenamtliche **Dorfkümmerner** ermöglicht.
- Mit der **Freizeitanlage für alle Generationen in Pouch** schuf der **Jugendgemeinderat** eine **attraktive** sowie weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte **Erholungsanlage** und ein **touristisches Ziel**. Durch den breit angelegten **Beteiligungsprozess** wurden **Fördermittel** sowie **zahlreiche Spenden** und inhaltliche Anregungen aus der Bürgerschaft sowie von Unternehmen erzielt. Durch das Projekt wurden **gewinnbringende Folgeprojekte** ermöglicht (z.B. legale Graffitiwände, Bau von Sitzbänken mit dem THW, Veranstaltungen). Für den Bau des kleinen **Amphitheaters** wurden kürzlich **Fördermittel** des Landkreises **gewährt**, sodass die Gemeinde voraussichtlich nur die Hälfte der Gesamtkosten trägt und der **Bau noch dieses Jahr** erfolgen kann.
- Mit dem Aufstellungsbeschluss für die **1. Ergänzung und Erweiterung des Bebauungsplans** wurde angestoßen, die Anlage künftig um eine **kleinteilige Gastronomie** mit **Eisverkauf** und **sanitären Anlagen** im Zuge des Goitzscherundwanderweges zweckmäßig zu erweitern.
- Das vom **Jugendgemeinderat Muldestausee**, dem **Ortschaftsrat Schlaitz** und dem **HSV Gröbern** sowie weiteren interessierten Jugendlichen entwickelte **Zukunftskonzept** für die **Freizeitanlage Schlaitz** (alter Sportplatz), unter anderem mit **Kunstrasenplatz, Pump Track, Sporteinrichtungen** und **Naturlehrpfad**, ist **vom Gemeinderat bestätigt**. Auf dieser Grundlage können im nächsten Schritt Fördermittel und Spenden für eine Umsetzung eingeworben werden.

Freizeit und Erholung

- Im Rahmen der **mobilen Jugendsozialarbeit** der Gemeinde führen unser Jugendgemeinderat und unsere Jugendsozialarbeiterin, mit aktiver Unterstützung aus der Bürgerschaft und von Unternehmen, **regelmäßig Veranstaltungen in allen Ortschaften** durch (**Kinoabende, Graffitiworkshops, Spielenachmittage, Ferienfreizeiten, Heizhauspartys**).
- Der **langfristige Erhalt** des **Arboretums** in **Burgkernitz** wird seitens der Gemeinde durch einen geringfügig Beschäftigten und die enge Kooperation mit dem Heimat- und Naturverein **gesichert**.
- Mit dem **Erhalt** der kommunalen **Parkanlagen** in **Burgkernitz, Rösa** sowie mittelfristig im **Schlossgarten Pouch** stehen in den Ortschaften **bedeutsame Erholungsorte** zur Verfügung. Sie werden durch weitere **innerörtliche Grün- und Freianlagen**, meist im Zuge von Dorfteichen, ergänzt, verursachen jedoch auch einen hohen Pflegeaufwand.
- Über viele Jahre haben sich am Ortsrand von **Burgkernitz** der **MORITZ Verein für Tier- und Naturpädagogik Burgkernitz e.V.** und der **Freizeit- und Reitverein Burgkernitz e.V.** auf privaten und kommunalen Flächen als **beliebtes Freizeitziel** entwickelt. Mit dem etablierten **Gnadenhof**, vielen unterschiedlichen Tieren, Reitunterricht und naturpädagogischen Angeboten werden die ehrenamtlich organisierten Angebote besonders **gern von Familien und Kindern angenommen**. Mit allen relevanten Grundstückseigentümern konnten die Vereine **langfristige Pachtverträge** schließen, um eine langfristig gesicherte Nutzung zu ermöglichen.
- Auf den Ausbau von **Freizeitangeboten privater Träger** und Unternehmen kann die Gemeinde nur bedingt einwirken. Durch langfristige Verpachtung kommunaler Flächen an Familie Berger steht mit dem **familiengeführten Heidecamp** auch unseren Einwohnern ein **naturnahes und beliebtes Ausflugsziel** zur Verfügung. Mit dem in direkter Nachbarschaft gelegenen **Haus am See** in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld pflegen wir **seit Jahren eine gute Zusammenarbeit**. Natur- und Umweltbildung, Ferienfreizeiten und viele Veranstaltungen an Wochenenden zu verschiedenen Themen um unsere heimische Flora und Fauna werden **von Menschen aller Altersgruppen gern genutzt**.
- Einen **naturnahen Tourismus** bietet auch das **See- und Waldresort in Gröbern**, welches mit **Restaurant, öffentlichen zugänglichem Spielplatz, Strand** und **Tiergehege** auch für Einheimische ein wichtiges Ausflugsziel ist. Als **Träger der Planungshoheit fördern** wir aktiv diese **positive Entwicklung** durch Fortschreibung des Bebauungsplans „Ökologisches Feriendorf Gröberner See“. Darüber hinaus gelang uns die **Ansiedlung** der **Tauchschnitzschule Kleeblatt** und der **Bootsschule 2water**, denen an der Goitzsche eine weitere Zukunft verwehrt wurde.
- Die **Halbinsel Pouch** ist ein wichtiger **Erholungsraum** für unsere Bürgerinnen und Bürger und zugleich **attraktive Veranstaltungsfläche** für große und kleinere

Veranstaltungen. Weitere **Änderungen** am Nutzungskonzept für die Halbinsel, insbesondere die **Bebauung mit weiteren Ferienhäusern**, werden durch uns **abgelehnt**. Es sind der **Bebauungsplan** aus dem **Jahr 2011 umzusetzen (Beherbungsbetrieb mit Gastronomie sowie Sport- und Spielflächen** am Rundweg), die etablierten **Veranstaltungen** für die Zukunft zu **garantieren** und der **öffentliche Zugang** für jedermann **dauerhaft sicherzustellen**.

- Für den **Erhalt von Seebrücke, Pegelturm** sowie **Rad- und Wanderwegen** sowie deren **Ausbau** setzen wir uns **aktiv als Mitglied im Zweckverband Goitzsche** und im **Dübener Heide Verein** ein. Da sich noch viele **Wege in privatem Eigentum** befinden, setzen wir uns dafür ein, dass diese **in kommunales Eigentum** gelangen. Der Zweckverband Goitzsche soll künftig Eigentümer aller Wege um die Goitzsche sowie auf der Halbinsel Pouch werden und den **öffentlichen Zugang der Freizeit- und Erholungsflächen sicherstellen**. Die Wege um den Muldestausee könnten von der Gemeinde Muldestausee oder dem Zweckverband Goitzsche erworben und als Wanderwege ausgebaut werden.
- Über Grundstücke im Zuge von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen kann die Gemeinde in der Regel nicht verfügen, was insbesondere den **Ausbau fahrbahnbegleitender Radwege** an diesen wichtigen Verkehrsachsen erheblich **erschwert**. Bereits 2018 entwickelte unser Bauamtsleiter daher den sogenannten „**Steigerweg**“. Auf Grundlage der bestehenden Radwege wollen wir die **vorhandenen Lücken über kommunale Grundstücke schließen** und alle Ortschaften der Gemeinde untereinander verbinden.
- **Ohne Fördermittel** wird allerdings **kein Radweg** gebaut. Daher freuen wir uns, dass wir im August mit dem **Bau** eines Teilstücks des **Kohle-Dampf-Licht-Seen-Radweges** von **Burgkernitz**, an den **Blauen See** weiter Richtung **Alte Poststraße Schlaitz** beginnen konnten. An den Kosten von knapp einer Million Euro beteiligt sich die Gemeinde mit 31.000 Euro. Die **Verbindung** des Radweges von **Gossa** nach **Krina** soll noch dieses Jahr, finanziert über den Landkreis, erfolgen.

Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen:

- Die **Vereine** unserer Gemeinde werden **weiterhin** auf unterschiedlichen Wegen eine angemessene **finanzielle und ideelle Förderung** durch die Gemeinde erhalten.
- Unsere **Sportstätten** und **Dorfgemeinschaftshäuser** sollen als wichtige **soziale Treffpunkte** und Freizeiteinrichtungen **erhalten** bleiben. Mit der **energetischen Sanierung** sowie **Erneuerung** der **Haustechnik** und **Heizungsanlagen** werden wir zwar über Jahre beschäftigt sein, aber die **Bewirtschaftungskosten** senken. Wo immer möglich, müssen **Fördermittel** für diese Umbaumaßnahmen akquiriert und eigene Haushaltsmittel geschont werden.

Freizeit und Erholung

- Um die Förderprojekte Ersatzneubau Vereinsgebäude **WSC Friedersdorf e.V.**, Sanierung **Sportstätte SV Pouch-Rösa 1922 e.V.** und Kunstrasen auf dem **Tennisplatz des SV Friedersdorf 1921 e.V.** realisieren zu können, werden Spenden und Sponsoring für die Erbringung des erforderlichen Eigenanteils der Gemeinde zwingend einzuwerben sein.
- **Brauchtumsmittel** sollen durch die Gemeinde weiter ausgereicht werden. Die Mittel, über deren Verteilung die **Ortschaftsräte entscheiden**, können flächendeckend zahlreiche Vereine und Veranstaltungen stärken. **Über Einnahmen aus Erträgen von Energieerzeugungsanlagen** sollen die Mittel **perspektivisch erhöht** werden.
- Aufwändige **Homepages** können sich unsere Vereine **sparen**, indem sie ihre wichtigsten Infos **kostenfrei** auf unserer zentralen Seite **www.muldestausee-leben.de** einpflegen. Die **Öffentlichkeitsarbeit** über Amtsblatt und Onlinemedien wird seitens der Gemeinde **weiter unterstützt**.
- Am **Tag des Ehrenamtes** und beim **Neujahrsempfang** werden **Ehrenamtliche auch künftig** für ihre Leistungen **geehrt**. Darüber hinaus werden wir **weitere Möglichkeiten** der Anerkennung und Wertschätzung **prüfen** (ggf. Erweiterung der Ehrenamts-card).
- Mit dem **Herrenhaus Muldenstein**, dem **Heizhaus Gröbern** und der **Gutsscheune in Schwemsal** stehen drei **kommunale Gebäude** mit erheblichem **Potenzial** für Freizeitangebote und Veranstaltungen grundsätzlich zur Verfügung. Ihnen regelmäßig neues Leben einzuhauchen, wird eine große Herausforderung sein, die nur mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort und verlässlichen Trägerstrukturen gemeinsam zu lösen sind.
- Spätestens bis zum Kindertag **am 01. Juni 2024** wollen wir die beiden **geplanten Spielplatzprojekte Gossa und Burgkernitz** fertigstellen. Dies wird nur mit **Unterstützung** durch Spenden und **Beteiligung** der **Eltern**, auch bei der Auswahl von Geräten und der Platzgestaltung, gelingen.
- **Bestehende Spielplätze** sind aufgrund ihres Alters teilweise komplett zu **erneuern** (Muldenstein, Bullenwiese Pouch). Der für die Ortschaft **Friedersdorf** unzureichende **Spielplatz** an der Grundschule soll **perspektivisch** in eine **neue Freizeitanlage „Mühlbeck / Friedersdorf“** integriert werden. Im Zuge der Wohngebietsentwicklung „**Am Feldberg**“ soll in **Muldenstein** ein zweiter **Spielplatz** entstehen.
- Noch **fehlende Bestandteile** an der **Freizeitanlage Pouch** (Kletterfelsen, Kleinspielfeld, Wetterschutzhütte und Bäume) sollen als **Folgeprojekte** in Kombination **mit Fördermitteln** realisiert werden. Mittelfristig sollen ein **Eisverkauf** und **sanitäre Anlagen** über die Kooperation mit einer privaten Betreiberin entwickelt werden.

Freizeit und Erholung

- Auf **Antrag des Jugendgemeinderates** sollen künftig, analog zum Standort Pouch, zwei weitere öffentlich zugängliche **Freizeitanlagen für Jedermann** entstehen. Und zwar auf dem ehemaligen Sportplatz in **Schlaitz** sowie auf kommunalen Grundstücken, angelehnt an das Sportgelände des SV **Friedersdorf**. Da das **Konzept für Schlaitz** bereits erarbeitet und durch den Gemeinderat **bestätigt** ist, sind bis Ende 2023 **offene Grundstücksfragen zu klären** und die **Antragstellung** auf Fördermittel für das **erste Quartal 2024** vorzubereiten. Für den Standort **Friedersdorf** sind **offene Grundstücksfragen** zuerst zu **klären** (Ziel: bis Ende 2023), bevor ein Konzept erarbeitet werden kann.
- Die **mobile Jugendsozialarbeit** der Gemeinde muss fortgeführt werden, um **Angebote für Kinder und Jugendliche in allen Ortschaften** zu ermöglichen. Die **Mitglieder** des Jugendgemeinderates und weiterer interessierter Kinder und Jugendlichen sind **nach Kräften zu unterstützen**, um einerseits **etablierte Freizeitformate** (Heizhauspartys, Kinoabende, Graffiti-Projekte etc.) zu **verstetigen** und neue **Angebote bedarfsgerecht zu entwickeln**.
- Unsere **kleinen und großen Erholungs-oasen** sind **langfristig zu sichern** und fortzuentwickeln. Neben der Fortsetzung der Pflege des **Arboretums Burgkernitz**, müssen, analog zum **Schlossgarten Pouch**, für die kommunalen **Parkanlagen Burgkernitz und Rösa** zukunftsfähige **Entwicklungskonzepte** erarbeitet und konkrete Unterhaltungsmaßnahmen definiert und realisiert werden. Hierzu zählen **ebenso** die **Sanierung** vom **Dorfteich Mühlbeck**, dem Dorfteich und den **Mühlteichen Gossa** sowie die **Teiche an der Kastanienallee Schwemsal**. Obwohl bislang keine **Fördermittel** gewährt wurden, werden wir weiter hartnäckig darum **kämpfen**.
- Um den gemeinnützigen Vereinen **MORITZ Verein für Tier- und Naturpädagogik Burgkernitz e.V.** und dem **Freizeit- und Reitverein Burgkernitz e.V.** eine **langfristige Perspektive** zu bieten, sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen über die **Entwicklung eines Bebauungsplanes „Sondergebiet für Freizeit und Tierhaltung“** geschaffen werden. In einem gemeinsam geführten Planverfahren sollen die Nutzungsarten konkretisiert, limitiert und eindeutig in Abgrenzung zu angrenzenden kommunalen Flächen (Heimatverein, Feuerwehr) geregelt sowie die Erschließung des Gebietes strukturiert werden.
- Die guten **Partnerschaften** mit dem **Heidecamp Schlaitz** und dem **Haus am See** werden fortgesetzt.
- Eine **verträgliche Entwicklung** des **Erholungsstandortes Gröberner See** soll durch enge Kooperation mit dem See- und Waldresort und den weiteren Gewerbetreibenden im Ort (Hotel am See, Mischgebiet am Teich Gröbern) **fortgesetzt werden**.
- Auf der **Halbinsel Pouch** sind die **Erholungs- und Freizeitflächen** dauerhaft für die **öffentliche Nutzung zu erhalten**, die etablierten **Veranstaltungen** für die Zukunft zu **garantieren**, sämtliche **Wege in kommunales Eigentum** zu

Freizeit und Erholung

überführen und die Vorhaben des rechtskräftigen **Bebauungsplanes** tatsächlich **umzusetzen** (Beherbergungsbetrieb mit Gastronomie sowie Sport- und Spielflächen am Rundweg). Weitere ausschließlich freizeitorientierte Vorhaben sollten erst danach, unter dem strengen Maßstab, ob sie dem Wohl aller dienen, in Erwägung gezogen werden.

- Der **kommunale Zweckverband**, der mit erheblichen Haushaltsmitteln der Gemeinde mitfinanziert wird, soll **mehr Verantwortung** für den **Ausbau** und die Unterhaltung von **Rad- und Wanderwegen im gesamten Gemeindegebiet** (bisher nur Goitzscherundwanderweg) übernehmen.
- **Fahrbahnbegleitende Radwege** zwischen **Schlaitz** und **Burgkernitz**, **Schwemsal** und **Bad Düben** sowie im Zuge der **B100** von **Pouch** bis **Gröbern** sind **längst überfällig**. Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt, im Städtebund Dübener Heide, dem Zweckverband Goitzsche sowie mit unseren Nachbarkommunen werden wir uns dafür einsetzen.
- Der sogenannte „**Steigerweg**“ ist im Rahmen verfügbarer Ressourcen **schrittweise auszubauen**.